EC/GO - DIY Night

# 1. Vorbemerkungen (inkl. Bedeutung für Teilnehmende heute)

Die DIY Night ist eine (!) Idee, mit der einzelne Kreise ohne viel Aufwand ihre neuen EC GOler feierlich an einem Abend aufzunehmen können. Das Einsteigen in die „EC Welt“ geschieht so in einem größeren und natürlichen Rahmen. Die Aufnahme wird eingebettet in einen besonderen Abend, der die 6 EC Prinzipien, die Jugendarbeit stark machen, erlebbar werden lässt. Denn:

Ein „Do it yourself“ Abend ist beziehungsorientiert, im höchsten Maße partizipativ, ganzheitlich (Körper, Geist, Seele), inhaltlich stark und lebensbezogen. Denn junge Menschen setzen sich selbstständig mit einer Erfahrung auseinander, die sie sonst nur von Vorne verkündigt bekommen.

# 2. Zielgedanken

A) Junge Menschen erleben einen Gottesdienst inkl Abendmahl, den sie selbst inhaltlich gefüllt und sowohl ästhetisch als auch methodisch vorbereitet haben. Teens für Teens. Jugendliche für Jugendliche.

B) „Vom Teilnehmer zum Mitgestalter“: Da persönliche Nachfolge und Zugehörigkeit zu einer Gruppe immer prozesshaft sind, sich Step for Step entwickeln und Übergangsrituale braucht, eignet sich dieses Format, um bewusst den Step hin zu einer ersten Form der sichtbaren Mitgliedschaft zu feiern. Teilnehmende werden zu aktiven Mitgestaltern. EC GO heißt, dass ich mich als Teil des Kreises sehe, Lust habe, hier Kraft, Liebe & Zeit zu investieren und so in eine Community hineinzuwachsen. Die nächste Stufe auf der Partizipationsleiter wird erklommen.

# 3. Einführung (inkl. Erklärungen zum Bibeltext/Mini-Exegese)

Die Vorbereitung sieht folgendermaßen aus: Als Mitarbeiterteam überlegt ihr euch im Vorfeld ein passendes Thema, das **als Oberthema** für den EC/GO - DIY Abend gelten soll. Z.B. „welcome home/ Stay together/ Wir ist das neue Ich/ Chvrchies Night/ Community Night/ safe space….“. Das Thema sollte so gewählt werden, dass ihr die Aufnahme neuer EC-GOler feiern könnt.

Als MA Team überlegt ihr dann, welche **dazu passenden Kleingruppen** es geben soll, die das Thema des Abends durch eine bestimmte Brille betrachten und dazu passend etwas vorbereiten. Jeder Mitarbeiter wird eine Kleingruppe anleiten. Er/ sie soll NICHT Inhalte vorgeben, sondern wirklich einfach nur Moderator der Kleingruppe sein und dafür sorgen, dass die Gruppe am Ende der Vorbereitungszeit ein Ergebnis hat. Kleingruppen können z.B. sein: EC-GO Aufnahme, Musik, Spiel, Suprise Suprise, persönliche Zeit der Stille, gemeinsames Erleben, Atmosphäre, Kreativ aka Deko, Input…

**Die Rolle** der **Mitarbeitenden** ist zielorientiert, aber ergebnisoffen. Mitarbeitende haben vor Augen, dass um XY Uhr z.B. die Gruppe Action & Fun ein Ergebnis braucht, dass sich dann präsentieren/ durchführen lässt. ErgebnisOFFEN heißt aber, dass der Mitarbeiter NICHT das Ergebnis selbst vorgibt, sondern ein weites Herz hat, damit Teens und Jugendliche selbstständig zu Ergebnissen kommen, diese formen und verbalisieren lernen. **Diese offene, wohlwollende, jungen Menschen etwas zutrauende Haltung ist der Schlüssel** zum Gelingen des Abends. Ich muss den Teens zutrauen, dass sie die Brückenbauer zu ihren Mitmenschen sind und sie Jesus in der Vorbereitung begegnen, selbst theologisch denken können und selbstständig Schlüsse für IHRE Altersgruppe ziehen. Lasst ihnen ihre Worte, ihre Gesten, ihre Symbole und Riten. Sie finden und formen sie selbst für ihre Altersgruppe. Gebt ihnen NICHT Worte oder Inhalte vor. Der Mitarbeiter ist lediglich Moderator und Rahmengeber, damit nichts aus dem Ruder läuft und grobe theologische Schnitzer drin sind.

Das Reizvolle an einem DIY Abend ist, dass die Teilnehmenden in einem hohen Grad selbstständig theologisch denken und handeln müssen. Sie werden aufgefordert einen Gottesdienst unter einem bestimmten Thema zu gestalten und müssen die dazu passenden Fragen in Kleingruppen stellen, selbst theol. nachdenken, was XY bedeutet und wie sie es für ihre Altersgruppe gut aufbereiten können.

# 4. Methodik für die Gruppe

**Ihr braucht *beinahe* keine Vorbereitung**, außer folgende: Es werden X Mitarbeiter benötigt, die jeweils eine Kleingruppe anleiten, sie an die Hand nehmen, begleiten und den Prozess moderieren.

**Es wird ein gesamter Abend reserviert** (eine normale TK/ JK Zeit)

**um A)** den Gottesdienst/Übergangs-Feier **in Kleingruppen vorzubereiten**

**und B)** ihn gemeinsam **direkt danach live zu erleben.**

**Erklärung zu A)** jede Kleingruppe, die einen bestimmten Schwerpunkt/ Motto/ eine bestimmte Brille hat (Musik, Kreativ, Input, EC-GO Aufnahme, Atmosphäre….) betrachtet das Thema des Abends „Stay together“ durch ihre „Brille“. Beispiel: Wie könnte eine Mitgliedsaufnahme/ Action & Fun… gefeiert werden, so dass das Thema „stay together“ durch sie sichtbar wird? Wie würde gefeiert, wo und womit? Viele Fragen stellen sich und die Teens müssen sie selbst (theologisch) durchdenken und gute Ideen für ihre Freunde finden.

**Erklärung zu B)** Die Mitarbeiter legen im Vorfeld eine **sinnvolle Reihenfolge** fest, in der die einzelnen Kleingruppen dann MIT ALLEN gemeinsam das Erarbeitete durchführen (z.B. 1. Musik, 2. Kreatives Warm UP 3. Input EC GO Aufnahme 4. Zeit für persönliche Stille 5. Musik, 6. …). Nachdem die Vorbereitungszeit/ Kleingruppenphase zu Ende ist, treffen sich alle wieder in der großen Runde und es geht ad hoc los: Eine Gruppe nach der anderen präsentiert ihre Idee und führt sie mit der Gruppe durch. Ein Mitarbeiter/ TN dient als Moderator und führt einfach von Punkt zu Punkt.

**und C) An diesem Punkt werden ein paar geeignete Themen/ Bibeltexte vorgeschlagen,** die euch anregen können, das Richtige für euren Kreis und Abend zu finden. Dieser Punkt dient den Mitarbeitenden als Vorbereitung für den Abend. Dieser Punkt dient als eine Art Checkliste, was ihr alles bedenken müsst, damit der Abend stimmig abläuft:

**Checkliste für MA Vorbereitung**

|  |  |
| --- | --- |
| download thumbs up hand sign emoji Icon | **Thema** des Abends wählen. Hier ein paar Anregungen:  *GO for it,* Chvrchies Day, Decision Day, *#selfiless, Grüner wird’s nicht, Make EC great again, #nothere, Alle Wege führen nach Ruhm, It´s on us to…, Lucky Land, First Fruits, Victorious, Heldenmarkt, Agape Power, Nur wer mitspielt, ist mittendrin , Wir bewegen was, Realitäter, Pray the action , Heldensommer, Hitzekindofmagic, LaserPraiser, Boost not roast, Heros don´t allways were capes, Auf die Socken machen, Gemeinsam schneller unterwegs, …*  **Mögliche Bibelstellen:**   * Überlegt, wo Menschen berufen wurden/ sich für einen Weg entschieden haben. * 1. Mose 12 Berufung Abrahams * 1. Sam 3 Berufung des Samuel * Jes 43,1-4 * Zef 3,17 * Joh 1 Berufung der ersten Jünger: „kommt und seht…“ * Apg 9: Paulus Bekehrung   Andere Möglichkeit: Bewusst keine Stelle vorgeben, damit die Teens selbst erfinderisch werden müssen |
| download thumbs up hand sign emoji Icon | Kleingruppen festlegen (jeder MA leitet eine an) |
| download thumbs up hand sign emoji Icon | Moderator für den Abend festlegen, der in Phase durch die DIY Night leitet |
| download thumbs up hand sign emoji Icon | Besprechen, was nach dem offiziellen Part passiert |
| download thumbs up hand sign emoji Icon | Geschenke o.Ä. für die neuen EC GOler besorgen 🡪 s. Deutscher Verband Merchandise „EC GO“ |
| download thumbs up hand sign emoji Icon | Gemeinsam nice beten |

# 4.1 Einstieg

**Die Mitarbeiter begrüßen** die Teilnehmer und machen sie heiß auf eine gemeinsame **EC/GO-DIY Night.**

**Sie erklären den Modus für heute Abend:**

*„Heute Abend wollen wir richtig loslegen und das Leben feiern. Alle zusammen. Wir haben 1 Std Zeit, um in Smallgroups etwas für die EC/GO DIY Night vorzubereiten. In der 2. Stunde treffen sich alle Gruppen wieder und feiern gemeinsam den Abend, indem jede Gruppe ihren Beitrag präsentiert und mit allen gemeinsam erlebt. Für heute Abend ist „XYZ“ das Thema (1. Min kurze Erklärung warum…).*

*Wir haben jetzt 5 Smallgroups (Namen nennen/ sichtbar machen an Flipchart/ Beamer….) auf die ihr euch aufteilt. Jeder worauf er Lust hat. Lasst euch challengen und macht mal was, was ihr bisher nicht getan habt. (Alternativ: MA sortieren TN schon vorher zu).*

*Ok Freunde, ab jetzt habt ihr 1 Std. Zeit zum Vorbereiten. Werdet kreativ, geht – wenn nötig und möglich – mit euren Mitarbeitern einkaufen oder tut was auch immer, Hauptsache ihr habt in einer Stunde eine nice Idee, wie eure Smallgroup das Thema „XYZ“ mit allen erleben kann.“*

# 4.2 Hauptteil

Nach einer Stunde kommen alle zusammen und in einer festgelegten Reihenfolge präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse und es wird sofort mit allen durchgeführt. Wie ein normaler Gottesdienst.

Einer der Mitarbeiter moderiert durch den Abend, ruft Gruppe für Gruppe auf, die Gruppe erklärt und führt es dann mit allen durch. Bis alle Gruppen durch sind. Dann ist Feierabend / offener Abend o.ä.

# 4.3 Abschluss

Offener Abend o.ä.